

Abstract

(Intensiv-)Pflege der Zukunft in Zeiten von Digitalisierung, Robotik und künstlicher Intelligenz

Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege am Universitätsklinikum Heidelberg

Das Zeitalter der digitalen Umgestaltung hat längst begonnen. Es gibt keinen Lebens- oder Arbeitsbereich mehr, der nicht von Digitalisierung, Robotik oder künstlicher Intelligenz betroffen wäre.

Die Zielsetzung dieser Arbeit ist es, ausgehend von einem Überblick, über existierende und sich in der Entwicklung befindende Technologien zu informieren und für die Auseinandersetzung mit der zu Grunde liegenden Thematik, speziell in der (Intensiv-)Pflege zu sensibilisieren.

Die vorliegende Facharbeit setzt sich mit der fortschreitenden Digitalisierung und Technisierung der (Intensiv-)Krankenpflege auseinander. Geht auf die Problematiken ein denen sich die (Intensiv-)Krankenpflege in Zukunft gegenüber gestellt sieht und möchte auf ethische Aspekte aufmerksam machen die diese Technologien im Berufsfeld Pflege mit sich bringen.

Zudem wird an Hand des fiktiven Patienten „Herrn Surreal“ der mögliche Einsatz dieser Technologien im Jahre 2035 beschrieben.

Schefflenz 30.Juli 2019

Tanja Pleitz

Kurs 2017/2019

t.pleitz@arcor.de